

# 06/2022 finanzwelt

## Die Stimmen der Branche 2022





Von A bis Z:

# Die Stimmen der Branche 2022

Freunde der Feiertage,

ein leichter Geruch von Tannenzweigen, Kerzenwachs und gerösteten Mandeln liegt in der kalten Winterluft. Man verabredet sich auf dem Weihnachtsmarkt zum Glühwein trinken oder zum Karussell fahren. Das ist meist abhängig von Alter und Familienstand. Irgendwo läuft Jingle Bells oder noch schlimmer: Last Christmas. Und auch in der Peking Ente in Berlin wird weihnachtlich dekoriert. Es ist nicht mehr zu übersehen. Weihnachten steht vor der Tür und ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Gott sei Dank, ist man versucht zu sagen, wäre da nicht die Aussicht auf 2023 und die Tatsache, dass auch dieses neue Jahr mit... sagen wir mal... mit Herausforderungen an uns herantritt. Welche das sein werden und was wir tun können, das erklären uns unsere „Stimmen der Branche“ viel besser, als ich das kann. Unsere Experten und Macher der Branche lagen in der Vergangenheit meist richtig mit ihren Prognosen. Und ein turbulenter Mix aus Ansichten und Aussichten erwartet unsere Leser.

An dieser Stelle ein Dank in Richtung Lübeck. Ihr hättet auch eine Anzeige machen können à la: „Wie toll unsere Maklerrente ist“ oder „Warum es sich lohnt, mit dem MVP Ameise zu arbeiten“. Stattdessen erweitert Ihr unser doch recht männerlastiges Titelbild um 36 weibliche Gesichter der Branche. Frauen, die als Vorbild jede Neueinsteigerin ermutigen sollen, auch mit dabei zu sein, in der besten Branche der Welt. Ihr findet nette Kollegen – aber viel wichtiger – dankbare Kunden und vor allem dankbare Kundinnen vor. Ihr schließt eine echte Marktlücke und der Bedarf ist noch riesengroß.

Und ja, ich habe mich nicht verschrieben. Die beste Branche der Welt. Gerade in Zeiten wie diesen bewahrheitet es sich: Vorsorge und Absicherung. Ob es die eigenen vier Wände sind oder die frühere Rente. Ob es die Hilfe in der Not oder die Feier des Erfolgs ist. Ihr seid an der Seite Eurer Kunden und gerade jetzt ist das richtig viel wert. Weiter so!

Viel Spaß beim Lesen der „Stimmen der Branche“ wünscht Ihnen das gesamte finanzwelt-Team. (lvs)



**Patrick Afflerbach**  
Vorstand  
finanzprofi AG

„Die unvorhersehbaren Entwicklungen im Jahr 2022 haben für besondere Verunsicherung bei unseren Kunden gesorgt. Wir als finanzprofi AG stehen gerade jetzt mit innovativen Konzepten und guten Lösungen an der Seite unserer Kunden. Gute Beratung macht jetzt den Unterschied. Mit unserer digitalen Infrastruktur und unserem breiten Serviceangeboten ermöglicht es die finanzprofi AG ihren Partnern, genau das leisten zu können, um so auch in der Krisenphase erfolgreich zu sein.“



**Athanasios Albanis**  
Head of Sales  
Covomo Versicherungsvergleich GmbH

„Die Welt kommt nicht zur Ruhe. Die daraus resultierenden Folgen werden wohl alle Strukturen des täglichen Lebens treffen. Machen wir uns nichts vor, das Ganze schön zu reden wird nicht helfen. Auch unsere Branche wird sich dieser Situation stellen. Covomo wird sich diesen Themen nicht entziehen und besonders im Jahr 2023 unseren Kooperationspartnern mit der Situation angepassten Ideen und Lösungen zur Seite stehen. Gemeinsam werden wir das schaffen!“



**Robert Annabrunner**  
Leiter Drittvertrieb  
Deutsche Bank, Private Bank Germany

„Steigende Zinsen, Inflation und explodierende Energiepreise verunsichern Verbraucher und sorgen für Zurückhaltung bei Ausgaben. Qualifizierte und individuelle Beratung ist darum wichtiger denn je. Fördermittel für energetische Sanierungen und Zinssicherung spielen dabei eine immer größere Rolle. Um auch in schwierigen Zeiten erfolgreich agieren zu können, unterstützen wir unsere Partner mit Tools für fast jeden Kundenwunsch.“



**Philip Stellmach**  
Geschäftsführer  
KV Werk GmbH

„2022 war für uns, allen gesellschaftlichen Herausforderungen zu trotz, ein voller Erfolg! Mit dem PANDA haben wir den Prozess der Risikovorabfrage komplett digitalisiert und somit den Service für Makler auf ein branchenweit neues Level gehoben. Nicht zuletzt deshalb haben sich dieses Jahr mit unserer Hilfe noch mehr Menschen für die Private Krankenversicherung entschieden. 2023 setzen wir weiter auf Innovation, Erreichbarkeit und Service der Superlative!“



**Vivian Stoschus**  
Head of Data Protection  
blau direkt GmbH & Co. KG

„Jedes Jahr aufs Neue bin ich beeindruckt, wie sehr blau direkt über sich hinauswächst – und dabei sind die eigenen Ansprüche und die an das gesamte Team schon sehr hoch! Dennoch haben wir es auch 2022 wieder geschafft, zu überraschen, voranzugehen und neue Impulse für die Branche zu setzen. Man darf gespannt sein, welche Asse wir im kommenden Jahr aus dem Ärmel zaubern.“



**Malte Thies**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
ONE GROUP

„Mit Krieg, Inflation und Zinswende hat sich das Umfeld drastisch verändert. In diesen Zeiten sind Attribute gefragt, die uns seit jeher auszeichnen, wie Besonnenheit, Beständigkeit und unser konservatives Risikoprofil. Wichtiger denn je ist zudem ein starker Projektpartner mit solider Pipeline an der Seite. Auch wenn der Wind kräftiger ins Gesicht bläst, sehen wir keinen Grund, von unserem Wachstumskurs abzuweichen.“



**Torsten Uhlig**  
Konzernvorstand Vertrieb und Marketing  
SIGNAL IDUNA Gruppe

„Nach der Corona-Pandemie befinden wir uns längst in den nächsten Krisensituationen. Es ist sehr wichtig, dass die Entlastungen bei den Energiekosten für die Privathaushalte und die Betriebe jetzt sehr schnell kommen, damit die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen beherrschbar bleiben. Der Vertrieb ist aktuell noch mehr als Risikomanager der Kundinnen und Kunden gefordert. Im Bereich der Altersversorgung spüren wir eine Kaufzurückhaltung. Stabile Rahmenbedingungen sind für den Vertrieb wichtig, damit der Vertrieb seine immens wichtige Aufgabe, sich um die finanzielle Absicherung und Gesundheitsvorsorge der Menschen zu kümmern, so wahrnehmen kann, wie es notwendig ist und immer notwendiger wird.“



**Dr. Frank Ulbricht**  
Vorstandsvorsitzender  
BfV Bank für Vermögen AG

„Der Finanzmarkt 2022 war stark durch die globalen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ereignisse geprägt. Trotz des Marktumfelds kommt der positive Aspekt, dass das Bewusstsein für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit wächst. Diese Faktoren werden auch 2023 den Markt bewegen. Es gilt, die entsprechenden Asset-Klassen auszumachen und die zum Kunden passenden Anlagelösungen zu finden; wir bieten dabei mit unserer Investmentlösung DIVA weiter die passende Unterstützung.“



**Jacob Vijverberg**  
Investment Manager Multi Asset  
Aegon AM

„2022 gibt es zwei wesentliche Regimewechsel. Der Anstieg der Inflation und die geopolitischen Konflikte. Anleger müssen die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass sich die Inflation verfestigt und der Handel mit kritischen Gütern zur wirtschaftlichen Kriegsführung genutzt wird. Die Märkte haben damit zu kämpfen, wie sie diese Ergebnisse einpreisen sollen. Längerfristig gibt es Licht am Ende des Tunnels, wenn der Krieg nicht weiter eskaliert. Die Bewertungen sowohl von Aktien als auch von festverzinslichen Wertpapieren sind deutlich attraktiver geworden.“



**Lars Georg Volkmann**  
Geschäftsführer  
ZSH Finanzdienstleistungen GmbH

„Reale Ängste erleben die Menschen jetzt noch stärker als bei Corona. Viele wollen wissen, welche Sicherheit sie jetzt brauchen und sich noch leisten können. Doch wer kümmert sich? Wer berät fair und transparent? Wir merken: Es braucht den Menschen im Vertrieb. Denn in unsicheren Zeiten jemanden zu haben, mit dem man über Sicherheit und Absicherung vertrauensvoll reden kann – das macht einen gut geführten personalen Vertrieb auch künftig so erfolgreich.“



**Cristian von Angerer**  
CIO  
Inyova Impact Investing GmbH

„2022 war der größte Einschnitt, den wir seit Langem erlebt haben. Trotz der vielen Unsicherheiten ist die Klimakrise neben dem Krieg in der Ukraine die größte Herausforderung und – im Vergleich zu allem anderen – weitestgehend vorhersehbar, da die Daten und Folgen auf dem Tisch liegen. Unsere steigende Kundenzahl setzt weiterhin auf langfristige Investitionen mit Wirkung, da sie wissen, dass auf jede der letzten elf Rezessionen in den vergangenen 75 Jahren auch wieder ein Aufschwung folgte.“